



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2585

Dienstag, 3. März 2026



Über Neue Medien reden

Was können Informationen bewirken?

Cybermobbing? Nicht mit uns!

Yahya (14), Yamen (16), Chahd (16), Teodora (16), Ilayda (15) und Obedia (15)



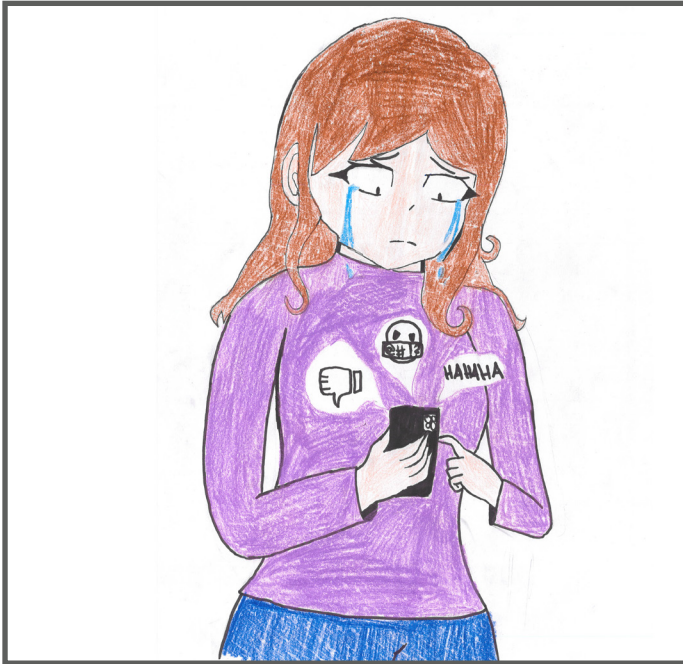
Wir schreiben einen Artikel über den Zusammenhang von Demokratie und Neuen Medien. Insbesondere wie man Cyber-Mobbing vermeidet.

Es kommt oft vor, dass Jugendliche in sozialen Medien nicht nett miteinander umgehen und sich gegenseitig beleidigen. Wir haben so etwas auch schon selbst beobachtet. Wenn es ganz schlimm ist, nennt man das auch Cyber-Mobbing. Das finden wir nicht gut, weil eine Person ausgeschlossen wird. Für eine Demokratie ist das nicht gut. Cyber-Mobbing ist nämlich keine Meinung und nicht Teil der Meinungsfreiheit, weil es eine Beleidigung ist. Man kann das vermeiden, indem man höflich miteinander umgeht – im echten Leben wie auch online. Wir

alle möchten in einem Land leben, wo wir frei unsere Meinung äußern können, ohne dass wir dafür gemobbt werden.

Wir leben alle in einer Demokratie, also einer Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft funktioniert nur, wenn alle respektvoll miteinander umgehen. Das heißt:

Wir alle haben eine Verantwortung dafür, wie wir uns im Internet verhalten!



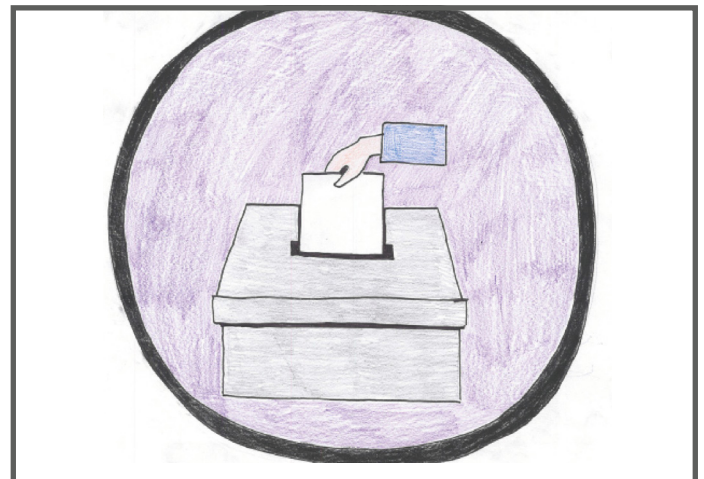
Cyber-Mobbing erleben Jugendliche leider immer wieder.



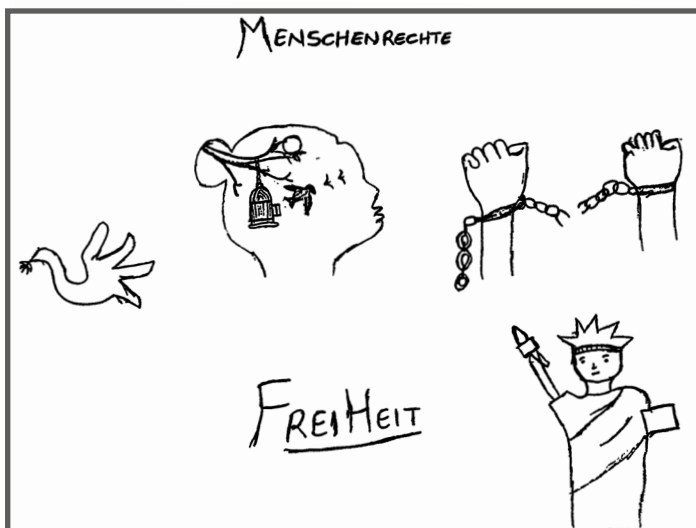
Soziale Medien können sowohl helfen Rollenbilder von Mann und Frau aufzubrechen, aber leider auch verstärken.



Mit einem Like können wir einem wichtigen Thema Aufmerksamkeit geben.



Soziale Medien können uns bei Wahlentscheidungen helfen, aber gleichzeitig auch negativ beeinflussen. Man sollte soziale Medien mit Vorsicht benutzen.



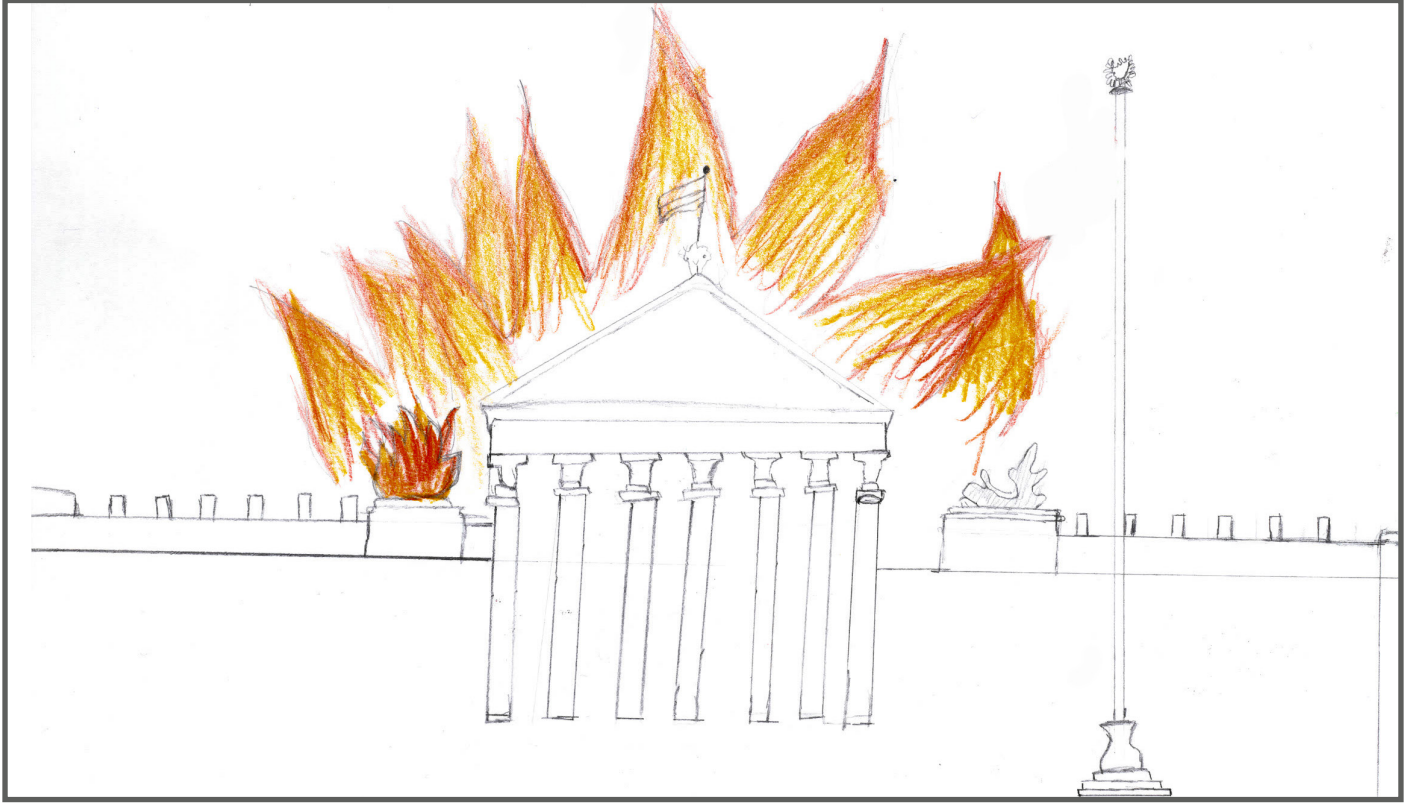
Unsere Tipps:

Wie man Cyber-Mobbing vermeidet:

- ♦ Darauf achten, was man selber postet
- ♦ Andere nicht für Beiträge auslachen
- ♦ Keine Fotos von Anderen hochladen
- ♦ Cyber-Mobbing melden – Hilfe suchen
- ♦ Soziale Medien nicht zu viel nutzen
- ♦ → Wir alle haben eine Verantwortung

Fake oder Fakt: Was stimmt?

Desmond (15), Ivana (14), Khadra (16), Erijon (15), Rimas (14) und Souim (15)



„Das Parlament brennt!“ ist eine Info, die man zum Beispiel gut überprüfen sollte!

In unserem Artikel geht um Fake News und wie man sie erkennt.

Fake News sind Nachrichten, die falsch erzählt werden. Manchmal passiert das unabsichtlich, manchmal auch absichtlich. Menschen erzählen Fake News aus verschiedenen Gründen. Manche fühlen sich dann zum Beispiel besser als andere, weil sie mehr wissen. Manche Menschen haben Angst und wollen Dinge nicht wahrhaben. Andere wollen die Meinung von anderen Menschen beeinflussen.

Wie kann man Fake News erkennen?

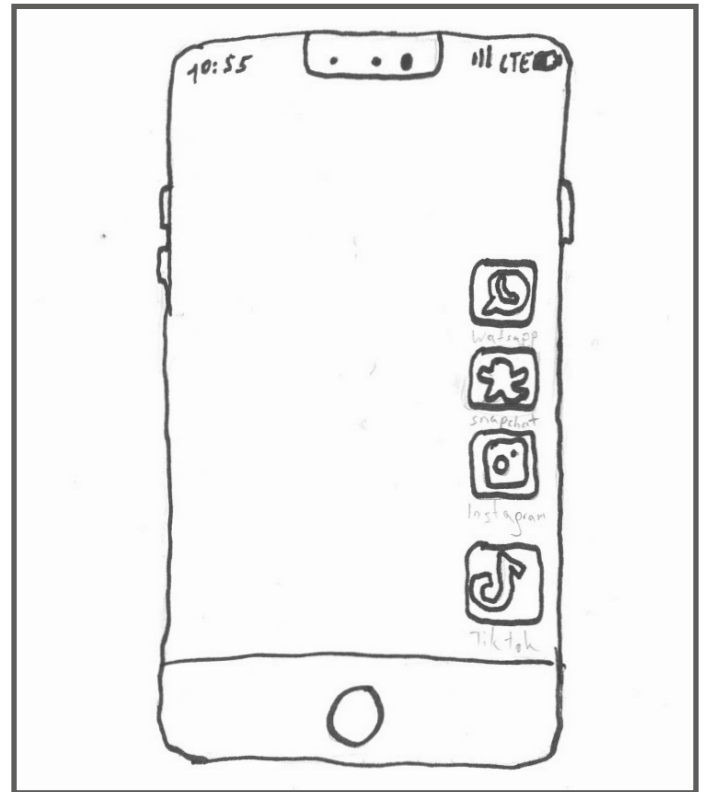
Man sollte mehrere Quellen verwenden, um Infos zu vergleichen und den Zusammenhang zu verstehen. Man sollte nicht nur mehrere

Quellen verwenden, sondern auch verlässliche Quellen (z. B.: ZIB oder Tageszeitungen). Diese Quellen sind verlässlich, weil eine Redaktion recherchiert.

Man sollte sich selber immer fragen: Was ergibt Sinn? Ist die Info logisch? Man sollte nicht nur die Überschrift lesen, sondern den ganzen Artikel. Damit man genau was weiß, was passiert ist. Wenn man Quellen checkt, sollte man sich zwei wichtige Fragen stellen. **1) Wer hat die Info geschrieben?** Hat die Person schon öfters falsche Sachen erzählt? Ist die Person eine Journalistin oder ein Journalist, eine Privatperson oder

eine Expertin oder ein Experte? Expertinnen und Experten haben oft mehr Erfahrung, und für Journalistinnen und Journalisten gelten andere Regeln als für Privatpersonen. Sie müssen sich an journalistische Leitlinien halten. Beim Thema Gesundheit sollte man also eher auf eine Ärztin oder einen Arzt hören als auf eine Privatperson. Die zweite wichtige Frage ist: **2) Wie ist die Info geschrieben?** Ist der Text spannend oder neutral geschrieben? Gute und ausgewogene Infos sind nämlich objektiv geschrieben.

Warum ist es ein Problem, wenn viele Menschen Fake News glauben? Wenn das passiert, hat man keine richtigen Informationen mehr. Es kann dazukommen, dass es keine gemeinsame Vorstellung von Wahrheit mehr gibt. Dann gibt es vielleicht keinen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Demokratie bedeutet: Das Recht geht vom Volk aus. Alle sollen mitbestimmen. Dafür brauchen wir Infos. Nur mit guten Infos können wir überlegte Entscheidungen treffen. In Neuen Medien haben wir eine große Verantwortung, weil wir selber Infos weitergeben können. Daher sollten wir Infos überprüfen, bevor wir sie weitergeben.

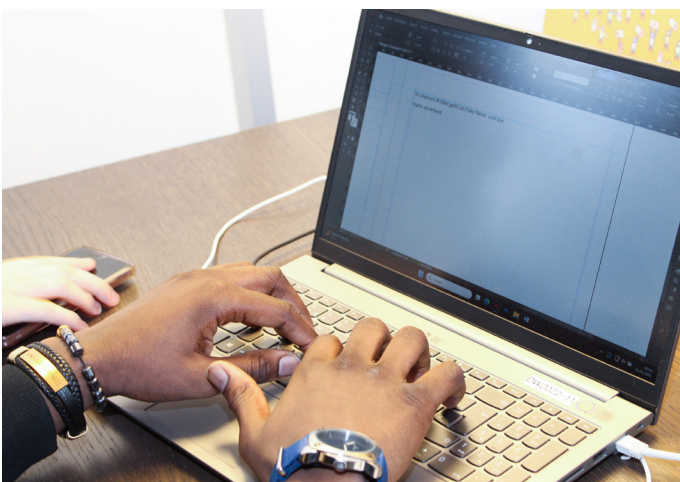


Über das Handy haben wir Zugang zu vielen Informationen. Aber welche davon sind richtig?

Was ist eine Quelle?

Eine Quelle ist ein Ort, wo ich Infos herbe-
komme. Zum Beispiel:

- ◆ Nachrichten
- ◆ andere Menschen
- ◆ Zeitungen
- ◆ Internet



Influencer mit viel Macht

Yassin (15), Gabriel (15), Djina (16), Mehdia (15), Khadija (15) und Ainhoa (15)

In unserem Artikel geht es um Influencerinnen und Influencer mit viel Reichweite, die leicht ein Produkt oder Thema gut- oder schlechtreden können. Durch die Macht der Influencerinnen und Influencer lassen sich Leute leicht überzeugen. Dieses Thema ist sehr wichtig, weil viele davon betroffen sind und es vielleicht nicht wahrnehmen können. Sie müssen uns ernst nehmen!

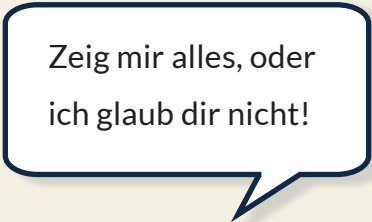
Jemand auf Social Media mit vielen Followerinnen und Followern ist eine Influencerin oder ein Influencer. Wenn sie oder er etwas postet, kann es uns überzeugen, das Gleiche zu machen oder etwas nachzumachen, zum Beispiel einen Trend. Zum Beispiel: Es kommt ein neues Produkt raus, ein Influencer stellt es vor. Und sagt: „Es ist gut für deine Haut“. Wir selbst können uns dann fragen, passt das gut zu mir? Andere denken vielleicht: „Ich bin ein Fan von ihr oder ihm. Das Produkt ist sicher gut“. Manche Influencerinnen und Influencer sagen am Ende: „Ich überlass‘ euch die Entscheidung. Nur weil ich es gut finde, muss es nicht für dich passen. Gib deine Bewertung in den Kommis ab!“ Das finden wir gut, weil sie uns selbst entscheiden lassen. Manche Influencerinnen und Influencer sagen Informationen oder ihre Meinung über ein Thema, über das man nicht oft redet z. B. Gewalt an Frauen. Wenn sie viele Followerinnen und Follower und Reichweite haben, können sie über Themen sprechen und es verbreitet sich leicht. Influencerinnen und Influencer mit viel Reichweite haben die Macht, Themen schlecht- oder gutzureden. Wenn z. B. eine Person einen Vape

(E-Zigarette) mit Geschmack gutredet, aber es doch in Wahrheit gleich schlecht wie eine Zigarette ist. Übrigens zeigt die Person auch nur die gute Seite und nicht die schlechte Seite eines Vapes.

Selber nachdenken

Es gibt Influencer die sagen, dass Frauen in Europa nicht vergewaltigt werden, und dass Feminismus in Europa Unsinn ist, und dass Frauen hier keine Gewalt erleben. Mehdiass Meinung dazu ist, dass Gewalt überall passieren kann. „Ich mag Leute, die dagegen sind und über dieses Thema sprechen.“

Influencerinnen und Influencer können ihre Macht auch für Gutes benutzen. Wir finden das gut, weil somit manchmal Klarheit entsteht und weil wir sonst vielleicht nicht darüber reden.



Zeig mir alles, oder
ich glaub dir nicht!

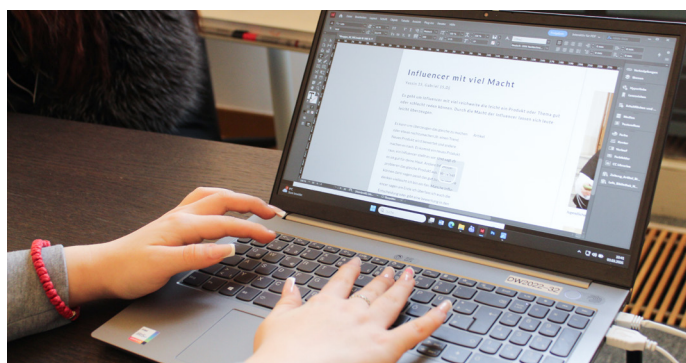
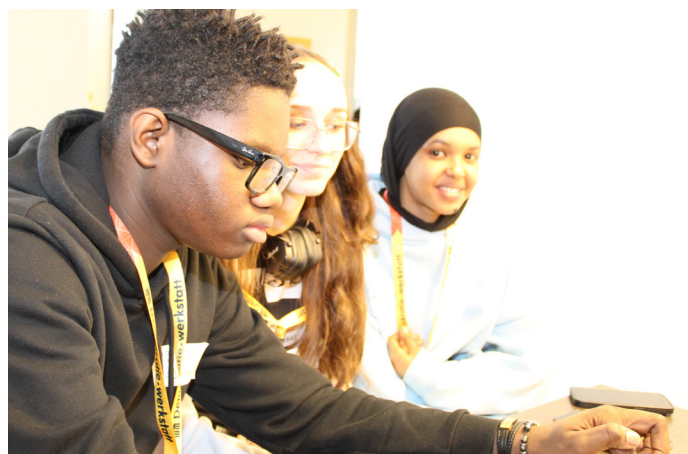
Influencerinnen und Influencer sollten auch die schlechten Seiten zeigen.



Jugendliche sind überzeugt von einem Influencer.



Selber nachdenken ist gut und wichtig.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

F9, Fachmittelschule Burggasse
Burggasse 14-16, 1070 Wien